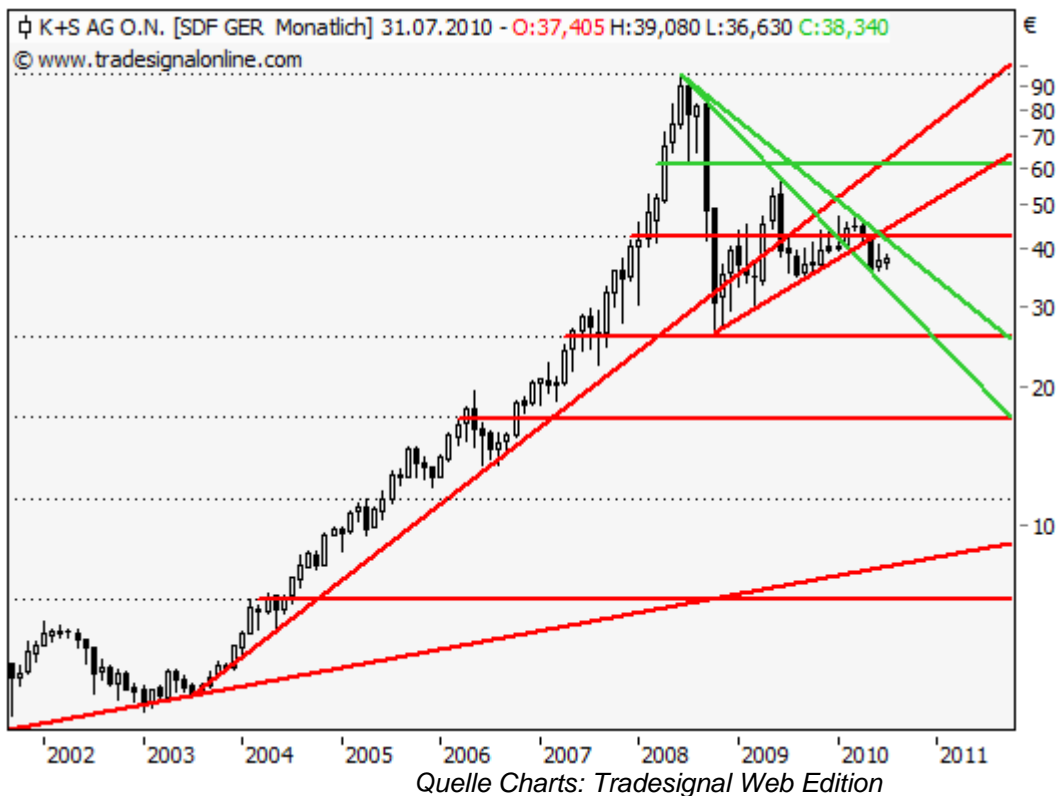


K+S - erwarteter Verkäuferdruck setze sich durch

14.07.2010 | [Christian Kämmerer](#)

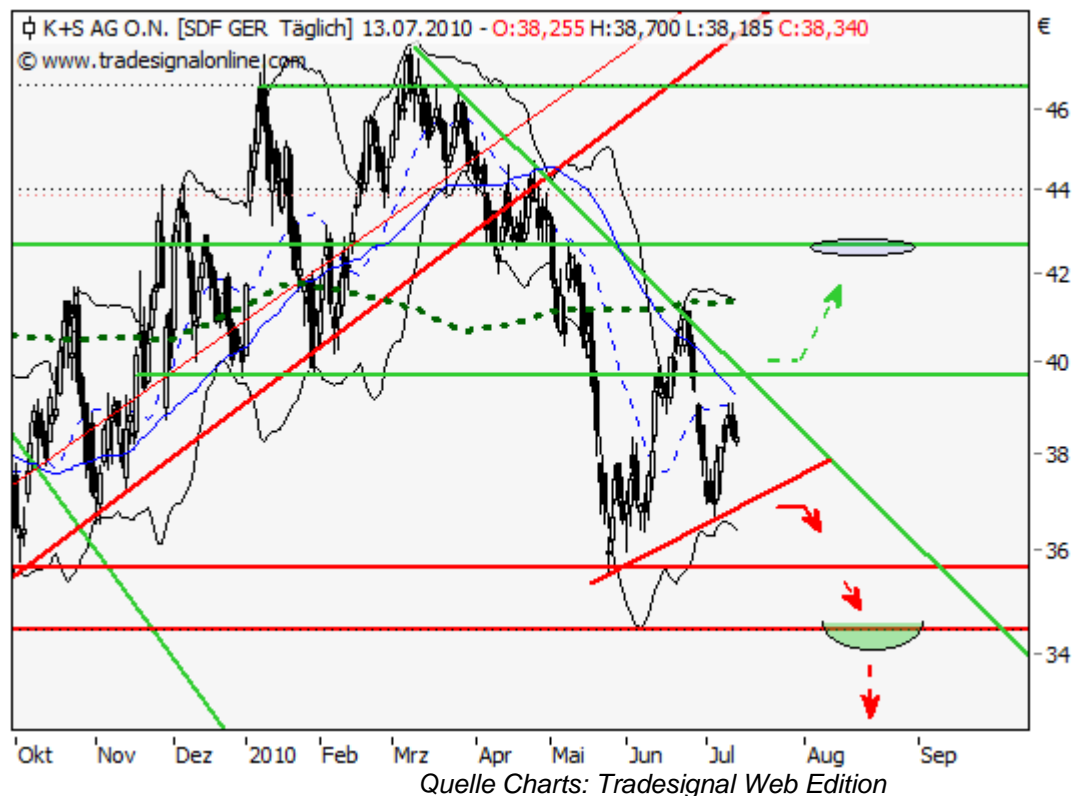
Bereits rückblickend zur vergangenen [Analyse vom 6. Mai](#) wurde die Underperformance der K+S Aktie im Vergleich zum DAX erwähnt. Erwartungsgemäß überwogen die Verkäufer und drückten die Aktie bis zur ersten Unterstützungszone um 36 Euro. Diesem Abverkauf folgte eine Gegenbewegung welche exakt an der bereits seit Anfang März etablierten Abwärtstrendlinie stoppte und die Aktie erneut in Richtung der zuletzt markierten Tiefs führte. Was man im weiteren Verlauf noch erwarten kann, folgt in bewährter Art und Weise im anschließenden Fazit.



Fazit:

Nachdem sich bei der K+S Aktie bereits frühzeitig andeutende Kursschwäche mit Kursabschlägen bis rund 36 Euro durchsetzte bleibt nunmehr die Frage nach der Folgetendenz. Fakt ist, dass solange der dominierende und seit Anfang März etablierte Abwärtstrend Bestand hat, die charttechnische Situation angespannt bleibt. Wobei insbesondere unterhalb von 34,40 Euro die nächste Abwärtsspirale mit anstehenden Verlusten bis rund 26 Euro gezündet werden sollte. Unterhalb davon würden sich die Abwärtsschleusen weiter öffnen und demzufolge werden gar nochmals circa 10 Euro Abschlag möglich.

Einzig ein Anstieg über das Widerstandsniveau, zugleich die Kurslücke vom 28. auf den 29. Juni, von 39,80 Euro könnte der Aktie wieder zu dauerhafter Stabilität verhelfen. Gelingt hierbei gar die Rückeroberung des im Mai gebrochenen 200-Tage-Durchschnitts bei aktuell 41,37 Euro dürfte man als K+S Investor wieder freudigeren Zeiten entgegensehen. Aufschläge bis 46,70 Euro und darüberhinaus bis 51 Euro würden prinzipiell möglich werden.



Long Szenario:

Das angeschlagene Chartbild hellt sich erst mit Kursen über rund 40 Euro auf. In diesem Fall wären weitere Kursavancen bis hin zu den letzten Zwischenhochs bei rund 47 Euro zu erwarten. Oberhalb dieses Niveaus wären Folgeanstiege bis 51 bzw. 56 Euro zu erwarten. Wobei selbst Aufschläge bis hin zum 60-Euro-Level nicht überraschen sollten.

Short Szenario:

Das letzte Szenario traf deutlich ins Schwarze und auch heute ist unterhalb von rund 40 Euro mit weiteren Abschlägen zu rechnen sofern die Aktie neue Jahrestiefs markiert. Insbesondere unterhalb von 34 Euro öffnen sich weitere Abwärtsschleusen bis hin zur Kursmarke von ca. 26 Euro. Geht es gar noch tiefer kippt sich das charttechnische Setup eindeutig ins Bärenlager mit der Tendenz Kursniveaus von rund 17 Euro auszuloten.

© Christian Kämmerer
 Technischer Analyst und Redaktionsmitglied

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de
 Die URL für diesen Artikel lautet:
<https://www.rohstoff-welt.de/news/20149--KS---erwarteter-Verkaeufedruck-setze-sich-durch.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
 Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).